

Erledigt

[GELÖST] Boot unter Ozmosis ohne Interpretation von vorhandenen defaults.plist und *.aml möglich?

Beitrag von „LordHelmchen“ vom 9. Januar 2016, 15:50

Hallo zusammen,

ich habe es tatsächlich geschafft, mir meinen funktionierenden Hackintosh zu zerschießen:
Ich habe offenbar eine ungültige DSDT.aml und/oder eine ungültige defaults.plist erzeugt.

Das Problem: nachdem ich diese beiden Dateien an die passenden Stellen in der EFI-Partition gelegt hatte, neu gebootet und NVRAM-Reset gemacht hatte, komme ich beim Booten nur noch bis zum "Durchgestrichenen Kreis" - danach steht der Rechner.

Weder Verbose Mode noch Safe Boot funktionieren, ich kann auch nicht ins Recovery booten.

Gibt es eine Möglichkeit, zu booten, ohne dass eine vorhandene DSDT.aml und/oder eine vorhandene defaults.plist interpretiert und nur die Werte im BIOS berücksichtigt werden?
Oder gibt's eine Möglichkeit, ohne OS X zu booten, auf die EFI-Partition zuzugreifen und dort vorhandene Dateien zu löschen oder umzubenennen?

Danke schon mal 😢,
LordHelmchen

Beitrag von „al6042“ vom 9. Januar 2016, 17:38

Na ja... Schnapp dir einen Clover-Boot-Stick oder eine Linux-LiveCD und boote damit...
Das kriegst du hin, wenn du beim Einschalten die ESC-Taste solange bearbeitest, bis der Monitor kurz rot wird. Dann ist Ozmosis für den Startvorgang deaktiviert.
Dann gehst du mit der F12-Taste in die Auswahl der Boot-Möglichkeit und wählst entweder den

Clover-Boot-Stick oder die Linux-LiveCD.

Mit dem Clover-Boot-Stick kannst du in dein OSX booten und die Einträge direkt bearbeiten.
Mit der Linux-LiveCD kannst du die EFI-Partition öffnen und die besagten Dateien entfernen...

Beitrag von „LordHelmchen“ vom 10. Januar 2016, 11:17

Das Leben kann so einfach sein ...

Auf diese Idee bin ich bisher noch nicht gekommen - das ist fast ein bisschen peinlich...

Ich hatte gedacht, dass es mit der Shell im BIOS möglich sein müsste, die Partition zu mounten und die beiden Dateien zu eliminieren. Aber dein Weg hat auch viel Schönes 😊

Gibt's denn irgendwo ein Tutorial für die Shell? Danach habe ich bisher nämlich vergeblich gesucht.

VG,
LordHelmchen

Beitrag von „steff89“ vom 10. Januar 2016, 16:22

Wenn du eine Windows Installtion hast, kannst du auch über cmd.exe mit diskpart die [Efi mounten](#) und darauf zugreifen (jedoch nur auf Kommandozeilen Ebene)

Beitrag von „denndenn“ vom 10. Januar 2016, 16:28

Es gibt noch einen kleinen trick.

Nachdem man die EFI Partition gemountet hat, kann man über den Win32Diskimager drauf zugreifen, der hat Adminrechte.

Das habe ich aus Zufall mal rausgefunden, dann kann man seine dsdt usw einfach umbenennen oder auch kopieren und zur not unter Windows Bearbeiten.

Beitrag von „LordHelmchen“ vom 10. Januar 2016, 16:38

Danke für die Tipps - meine Kiste ist aber 'ne reine OS X-Maschine.

Ich habe das Problem mittlerweile über einen Unibeats-Yosemite-Bootstick und das Terminal lösen können (übrigens war die defaults.plist verantwortlich; offenbar führen fehlerhafte oder unvollständige Werte darin dazu, dass man überhaupt nicht mehr booten kann ...)

Interessant wäre gewesen zu wissen, ob's mit der UEFI-Shell von Ozmosis die Möglichkeit gibt, die EFI-Partition zu mounten und dann die betreffenden Dateien zu bearbeiten.

Das hätte den Vorteil, dass es ungleich schneller ginge, als erst von einem Stick zu booten, nur damit man dann ein Terminal hat ...

Wenn also jemand von euch ein Tutorial zur Ozmosis-Shell kennt...?

Beitrag von „griven“ vom 11. Januar 2016, 23:27

Ja so ein grundsätzliches TUT zur EFI Shell oder zumindest ein paar verständliche Links fände ich auch nicht schlecht wäre ja vielleicht mal was für [@Download-Fritz](#) oder so.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 12. Januar 2016, 15:30

Eine UEFI-Shell mountet alle Volumes, die es lesen kann, automatisch... die ESP sollte meistens fs0 sein. Mit Befehlen wie cp, mv etc. kann man schon Dateien hin- und herverschieben, aber ordentlich Bearbeiten ist von Haus aus nicht möglich. Dafür könnte es eine App geben, aber davon weiß ich nix.